

E 3988
Juli-September 2026
Heft 3/2026



Klinge

KINDER- UND JUGENDDORF KLINGE



Jubiläums-Klingefest 2026 –
»Mit 75 Jahren, da fängt die Party an«

Unsere Reise nach Gazzada Schianno –
auf den Spuren von Pfarrer Magnani

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinderdorfs,



zum Zeitpunkt des Entstehens dieser Ausgabe der KLINGE-ZEITUNG, Anfang August, befindet sich das Kinderdorf im Urlaubsmodus. Gerade haben wir viele Tage

und Nächte mit sehr sommerlichen Temperaturen, so dass manche Aktivitäten, insbesondere die Aktivitäten im Freien, etwas behäbiger oder ruhiger vonstatten zu gehen scheinen.

Schaut man aber in diese KLINGE-ZEITUNG, muss man feststellen, dass der Schein trügt und im Jubiläumsjahr 2026 sehr viele Aktivitäten auch im Sommer neuen Schwung gewonnen haben. Beispielsweise enthält diese Ausgabe mehrere Berichte zu unserem alljährlich stattfindenden Klingefest. Gerade im Jubiläumsjahr war das Klingefest ein ganz besonders gut besuchtes Event. Wir konnten bei sommerlichem Wetter eine sehr stattliche Anzahl von Besuchern begrüßen und das Dorf und die Dienstgemeinschaft ausgesprochen positiv präsentieren. Viele Ehemalige haben »ihrem« Kinder- und Jugenddorf einmal mehr einen Besuch abgestattet. Die Wiedersehtreffen haben für uns eine große Bedeutung und wir freuen uns sehr darüber.

Wir haben uns auch einige Besonderheiten zum Fest einfallen lassen. So begann der Klingefestsonntag im Jubiläumsjahr mit einer Messe, die von Weih-

bischof Dr. Peter Birkhofer zelebriert wurde. Im Rahmen der Predigt wurde den Gottesdienstbesuchern die Entwicklung des Kinder- und Jugenddorfs seit Ende des 2. Weltkriegs nähergebracht. In drei Spielszenen zu den Themen: »Begrüßung der Heimatvertriebenen« direkt nach dem Krieg, »Die Aufbauarbeit und der Häuserbau« in den 50er bis 70er Jahren und »Dorfleben heute« in einer Einrichtung für Erziehungshilfe. Nachgezeichnet wurden die Entwicklungen und die große Lebensleistung unseres Gründers Pfarrer Heinrich Magnani sowie seines Nachfolgers Pfarrer Herbert Duffner, die ebenfalls sehr deutlich gemacht wurde. Dem Arbeitskreis »Religiöses Leben« ist es mit diesen Szenen gelungen, einen sehr ansprechenden, aber auch informativen Gottesdienst zu gestalten. Vielen Dank dafür!

Noch im Juli fanden zwei weitere wichtige Jubiläumsveranstaltungen statt, über die ebenfalls berichtet wird. So veranstalteten wir am 10. Juli das »Arenafestival« mit einem bunten Programm speziell für unsere Kinder.

Vom 16. bis 19. Juli besuchte eine 44-köpfige Reisegruppe, davon 28 Kinder aus den Hausgemeinschaften sowie deren Erziehende, die italienische Partnergemeinde von Seckach, Gazzada Schianno am Lago Maggiore. Die Reise stand unter dem Motto »Auf den Spuren von Heinrich Magnani«, denn die Gemeinde ist der Heimatort der Familie Magnani. Beide Veranstaltungen waren überaus gut gelungen, sowohl die Mitarbeitenden als auch die beteiligten Kinder hatten ihren

Spaß. Die Reise nach Gazzada Schianno wird erfreulicherweise noch ein »Nachspiel« haben, denn es wurde mit der dortigen Stadtverwaltung vereinbart, dass künftig für unsere älteren Schüler der Sekundarstufe wieder Schüleraustausche stattfinden werden. Wir freuen uns schon auf die ersten Schüler aus Italien.

Nicht zuletzt ist noch zu sagen, dass auch die sehr kräftezehrenden Bauaktivitäten planmäßig und ohne große Zwischenfälle verlaufen. So konnte bereits im Frühjahr die Sanierung von Haus »Franziskus« abgeschlossen werden. Haus »Benedikt«, die ehemalige Gaststätte, wird gerade grundsaniert und mit dem Anbau eines Gemeinschaftssaals versehen, der den bisherigen Bernhardsaal ersetzt. Der Umbau wird im Sommer 2027 abgeschlossen und fortan als neues Verwaltungsgebäude genutzt werden.

Ferner wird auf den Dächern von Turnhalle und Anbau des Verwaltungsgebäudes Photovoltaik installiert, um die Gebäude, die an das Wärmenetz angeschlossen sind, mit Strom aus Sonnenenergie zu versorgen. Mit Wärmenetz und Photovoltaik erreichen wir für unser Dorf ein neues, zukunftsfähiges, aber auch wirtschaftliches Heizungs- und Energiekonzept.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Spätsommer,

A. Gerstlauer
Ihr
Alexander Gerstlauer

Festgottesdienst am »Bernhardstag«

Wenige Tage nach dem Gedenktag des Seligen Bernhard von Baden feierten wir das diesjährige Patrozinium mit Pfarrer Wolf als Gemeinschaftsgottesdienst für die gesamte Klinge-Dorfgemeinschaft. Wegen der großen Hitze mussten wir die Feier leider kurzfristig aus der Arena in die kühlere Kirche verlegen. Im Mittelpunkt stand

das Evangelium vom verborgenen Schatz im Acker: »Das Himmelreich ist wie ein verborgener Schatz«. Die Hausgemeinschaft »Susanne«, die den Gottesdienst kindgerecht vorbereitete hatte, vermittelte den Bibeltext anschaulich durch eine dargestellte Szene. Was kann für uns ein Schatz in unserem Leben sein? Darüber machte sich die Hausgemeinschaft nun Gedanken. Nicht nur materielle Güter, sondern auch gute Beziehungen zu anderen Menschen und eine Bindung an Gott können solche Schätze sein. Die musikalische

Gestaltung übernahmen wieder die Herren Pfeil, Flath und Frei, die unseren Gesang in bewährter Weise mit Piano, Cajon und Gitarre begleiteten. Am Ende des Gottesdienstes stellte sich das neu gewählte Gemeindeteam vor: Christiane Slowik, Ulrike Schwab, Thomas Winkler und Christa Parstorfer.

Die Kinder aus Haus »Susanne« verteilten am Ausgang als Andenken Glitzersteine aus ihrem »Schatzkästlein«, und alle Mitfeiernden waren zu leckeren Schoko-Croissants und Getränken eingeladen.

cp



Festgottesdienst am Klingefest

Der Klingefest-Sonntag begann mit einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Weihbischof Dr. Peter Birkhofer, Pfarrer Frederik Reith und vorbereitet vom Arbeitskreis »Religiöses Leben«. Musikalisch wurde die Feier begleitet von Herrn Pfeil an der Orgel, Herrn Frei an der Gitarre sowie Herrn Pfeil Junior an der Trompete. Schon das Lied zur Eröffnung zeigte, warum die vielen Kinder, Mitarbeiter und Bewohner der Klinge und zahlreiche Gäste aus fern und nah zusammenkamen: »Wir feiern heute ein Fest!«

In der ausgesuchten Lesung aus dem 1. Brief an die Korinther schreibt der Apostel Paulus über die Vielfalt der geistlichen



Fotos: Georg Parsorfer, Kurt Baumann, Alexander Gerstlauer



Gaben in der Gemeinde und betont, dass es zwar viele verschiedene Fähigkeiten, Aufgaben und Kräfte gibt, diese aber alle von demselben einen Geist, demselben Herrn und demselben Gott geschenkt werden – zum Nutzen aller.

Im Mittelpunkt stand danach ein szenisches Spiel zum 75-jährigen Jubiläum des Kinderdorfs in drei Szenen:

In der »Nachkriegszeit« begann die Ankunft der Heimatvertriebenen und Geflüchteten. Menschen mit Leiterwagen und mit Bündeln beladen kommen im Lager Teufelsklinge an. Pfarrer Magnani begrüßt die Ankommenden und weist ihnen eine vorläufige Unterkunft in einer der Baracken zu.

Danach ein Sprung zum »Aufbau des Jugenddorfs«. Schnell wird klar, dass die Menschen Wohnraum brauchen. Pfarrer Magnani lässt von Arbeitern mit Schubkarren und Schaufeln Wohnungen oberhalb der Teufelsklinge für das neu entstehende Jugenddorf



Klinge bauen. Der Bauorden unterstützt das Vorhaben. Bald entstehen mehrere Häuser für Familiengruppen.

Schließlich ging es um die »Klinge heute«. Die im Jugenddorf aufgenommenen Kinder sitzen um einen Tisch und leben gemeinsam in einer familienähnlichen Hausgemeinschaft. Sie wohnen, essen, spielen und beschäftigen sich zusammen. Heute ist das Konzept von

Haim Omer die pädagogische Grundlage des Zusammenlebens.

Weihbischof Birkhofer knüpfte anschließend in seiner Predigt nochmals an die Lesung an und bezog die Kinder und Anwesenden in seine Ausführungen mit ein, indem er zu Beginn wissen wollte: Wer kann gut Fußball spielen? Wer macht Musik? Er fragte, wer gut

tanzen oder kochen könne. Schnell wurde jedem klar, dass nicht jeder alles und nicht jede dasselbe kann. Jeder und jede kann aber auf seine oder ihre Weise etwas besonders gut und damit zu einer guten Gemeinschaft beitragen. Ein wunderbarer Gedanke zum Jubiläum eines Kinderdorfs, den am Ende viele Gottesdienstbesucher mit auf das Klingefest und später mit nach Hause nahmen. cp

Sozialpreis des Kinder- und Jugenddorfs Klinge verliehen

Der Kinder- und Jugenddorf Klinge e. V. Seckach hat in Kooperation mit dem Eckenberg-Gymnasium in Adelsheim den Klinge-Sozialpreis ausgelobt und am 10. Juli 2026 anlässlich der Abiturentlassfeier an Aaliyah Schweigert und Marius Blau verliehen.

Mit dem Preis werden Schülerinnen und Schüler besonders geehrt, die sich neben ihren schulischen Verpflichtungen ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen. Der Preis soll in erster Linie das besondere Engagement der Preisträger würdigen, aber auch das Ehrenamt allgemein in den Fokus rücken und zur Nachahmung anregen. Mit Aaliyah Schweigert und Marius Blau wurden würdige Preisträger gefunden. Beide waren in der »DemokratiePlus AG« sehr aktiv, haben viele soziale Projekte an der Schule (Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage) sowie politische Podiumsdiskussionen organisiert und begleitet.



Herr Alexander Gerstlauer, Vorstand des Kinder- und Jugenddorf Klinge, nahm die Verleihung vor, verbunden mit den entsprechenden Glückwünschen und großem

Lob für Aaliyahs und Marius' Einsatz. Neben der Urkunde war der Preis jeweils mit einem Buchgutschein dotiert. »Wir freuen uns sehr und sind begeistert, dass wir den Preis an Aaliyah und Marius verleihen durften. Die Gesellschaft, aber auch wir als soziale Einrichtung im Bereich der Jugendhilfe, sind in besonderer Weise auf Ehrenamt und Einsatz junger Menschen angewiesen«, so Gerstlauer.

Ehrenamt und soziales Engagement stärken die Gesellschaft und die Persönlichkeit junger Menschen. Es bietet ihnen die Möglichkeit, neue und vielfältige Erfahrungen zu sammeln, auf die sie jederzeit zurückgreifen können. Das Kinder- und Jugenddorf Klinge und das Eckenberg-Gymnasium werden daher auch im nächsten Jahr den Klinge-Sozialpreis an würdige Preisträgerinnen und Preisträger verleihen. Darüber waren sich alle Beteiligten einig. *ag*

»WIR SPRECHEN MIT«

18. Caritas-Jugendforum in Hohenwart bei Pforzheim

Am 16.07.2026 fand mittlerweile zum 18. Mal das Caritas-Jugendforum statt, wobei eine Delegation des Kinder- und Jugenddorfs Klinge natürlich nicht fehlen durfte. Das Caritas-Jugendforum bietet für junge Menschen in der Jugendhilfe eine

Plattform, über die sie wichtige Themen miteinander diskutieren und an Erwachsene in Verantwortungspositionen herantragen können. Auch diesmal wurden wieder ver-

schiedenste Workshops angeboten, zum Beispiel zu den Themen: Was macht gute BetreuerInnen aus? Welche Regeln machen in einer Wohngruppe Sinn? Dabei ist hervorzuheben, dass die Workshops von Jugendlichen für Jugendliche ausgestaltet werden, Erwachsene haben bestenfalls beratende Funktion.

Zusammen mit fünf jungen Menschen, die sich bereits im Kinder- und Jugendrat und Kinder- und Jugendparlament engagierten,

machten wir uns in aller Frühe auf den Weg und kamen pünktlich zum Auftakt in Hohenwart bei Pforzheim an. Zunächst wurde das Programm des Tages durch Frau Krauter vorgestellt, bevor sich die Jugendlichen in ihre Workshops aufteilten. Auch für die Erwachsenen wurde ein Workshop mit dem Thema Medienpädagogik angeboten. Die zweite Workshop-Phase, in der die Ergebnisse zusammengefasst wurden, begann nach einem leckeren Mittagessen. Gegen 15.00 Uhr wurden die Ergebnisse dann im Plenum und unter Online-Zuschalte von politischen Entscheidungsträgern und Einrichtungsleitungen vorgetragen. Kurz nach 16.30 Uhr machten wir uns

dann wieder auf den Heimweg zurück in die Klinge. Man kann durchaus sagen, dass der Tag viele Gelegenheiten zum Austausch von Ideen bereithielt und die Jugendlichen zum Nachdenken über sich und ihre Belange angeregt wurden. Eine durch und durch gelungene Veranstaltung. *mb*

Wollen Sie das Kinder- und Jugenddorf Klinge auch einmal besuchen...

und uns näher kennenlernen? Gerne können wir unsere interessante Arbeit im Rahmen einer Führung für Gruppen ab ca. fünf Personen durch das Kinderdorf näher erläutern. Außerdem können Sie unser im Aufbau befindliches »Geschichts- und Begegnungshaus« im Haus Rafael besichtigen. Geöffnet ist während der Öffnungszeiten von »Irenes Frühstückscafé« montags bis mittwochs sowie freitags und samstags zwischen 8.00 und 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns über jeden Besucher und alle Interessierten.

Besuchen Sie auch unseren überregional bekannten Abenteuer-Spielplatz oder mieten Sie eines unserer Ferienhäuser. Kontakt: 0 62 92/7 80.

»Jugendtreff-unterwegs« in die Trampolinhalle

Zum Schuljahresende stand im Jugendtreff wieder eine ganz besondere Aktion auf dem Terminplan: Dank verschiedener Spenderinnen und Spender war es uns möglich, eine kostenlose Fahrt zur Trampolinhalle »Sprungarena« nach Brackenheim zu organisieren.

Im Kleinbus konnten leider nur acht »Stammgäste« mitfahren, die sich einmal einen Nachmittag voll auspowern wollten. Dass draußen gerade eine Hitzewelle das »Ländle« aufheizte, konnte die teilnehmenden Jugendlichen kaum ausbremsen.

Am Ende der gebuchten Sprungzeit waren jedoch fast alle Kraftreserven aufgebraucht,

und so entschloss man sich, auf der Heimfahrt zur Regeneration noch einen Zwischenstopp in einem amerikanischen Restaurant einzulegen. Ein aufregender Tag ging damit zu Ende, und alle waren den Spendern für ihre großzügige Unterstützung sehr dankbar!

Bereits im April konnten wir mit Spendengeldern eine »Jugendtreff-unterwegs«-Aktion des Jugendtreff-Teams zum Döner-Essen finanzieren. Und auch im kommenden FreizeitTreff-Sommerferienprogramm wird es besonders finanzierte Angebote für alle Altersgruppen geben. Wir freuen uns über jede weitere Unterstützung! *te*



Fotos: Thomas Erl

Arenafestival-Dekowerkstatt

Bei den Vorbereitungstreffen zum »Arenafestival«, der Veranstaltung für Kinder und Jugendliche im Rahmen der vielfältigen 75-Jahr-Feierlichkeiten, hatte Melanie Schork die Idee, für eine farbenfrohe Gestaltung des Festgeländes zwischen Minisoccerplatz, Verwaltung und Kirche zu sorgen. Frau Schork arbeitet im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und bot an, dies in Zusammenarbeit mit Thomas Erl aus dem FreizeitTreff in die Hand zu nehmen. Gesagt, getan!

Nur wenige Tage nach dem Klingefest begann schon eine Gruppe von sieben Kindern an mehreren Nachmittagen mit Melanie und Thomas auf der Terrasse hinter Haus Johann damit, aus Ästen, Zapfen, Konservendosen, Plastikfolien, alten Schultüten, einer großen Bauzaunplane und vielen bunten Farben für die nötige Feststimmung zu sorgen.

Die Äste, Zapfen und Konservendosen mussten zuerst zurechtgesägt, durchbohrt und knallbunt bemalt werden, bevor sie zu

rustikalen Mobiles verknötet wurden. Danach erhielten die unterschiedlich großen Schultüten ebenfalls einen phantasievollen Farbüberzug. In die Öffnung wurden Bänder aus bunten Plastikfolienresten getackert, die später hoffentlich in den Bäumen hängend im leichten Wind flattern würden.

Das zeitintensivste Bastelvorhaben war ein großes Banner, das an einem Bauzaun das Fest ankündigen sollte. Das dazu entworfene Motiv wurde auf 340 x 180 cm vergrößert und dann sorgfältig ausgemalt.



Der FreizeitTreff sorgt für farbenfrohe Dekoration

Nach zwei Nachmittagen konnte sich das Ergebnis endlich sehen lassen.

Am Tag vor dem geplanten Festival wurde alles an Ort und Stelle aufgebaut. Melanie ließ sich von der Technischen Abteilung mutig in die Baumkronen befördern, um dort die Mobiles und Flattertüten fest zu verknöten. Das Banner wurde am Eingang zum Festivalgelände platziert. Die Vorbereitung war geschafft – das Fest konnte am nächsten Tag beginnen... *te*



Fotos: Thomas Erl

2. Platz beim Hallenfußballturnier in Walldürn

Klinge-Kicker zu Gast im Erzbischöflichen Kinder- und Jugendheim »St. Kilian«

Am Samstag, dem 13.06.2026, war unsere Fußballmannschaft zu Gast bei unseren Nachbarn aus Walldürn und nahm dort an einem Fußballturnier der IG Nordbaden teil.

Nach insgesamt sechs spannenden Begegnungen gegen die Teams »St. Augustinusheim« (Ettlingen), »Stift Sunnisheim« (Sinsheim) und »St. Kilian« (Walldürn) belegte

unsere Mannschaft am Ende einen starken zweiten Platz. Durch gutes Zusammenspiel und tolles Engagement konnten die sieben Klinge-Kicker drei Spiele gewinnen, ein Unentschieden erzielen und verloren letztlich nur die Partien gegen den späteren Sieger des Turniers.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Ausrichter »St. Kilian« Walldürn. *kg*



Foto: Kevin Grimm

Wir bekamen einen neuen Sandkasten und »Bauwagen«

»Round Table« baute Spielgeräte für Haus Pius und den Schulkindergarten auf

Mitte Mai bekamen wir erneut Hilfe des »Round Table« aus Mosbach. Pünktlich um 9 Uhr trafen vier hochmotivierte Männer und zwei Mosbacher Kinder vor der Hausgemeinschaft »Pius« ein. Dort war bereits alles benötigte Baumaterial und ein großer Sandberg von den Mitarbeitern unseres Technischen Dienstes vorbereitet.

In der Hausgemeinschaft »Pius«, die erst im letzten Jahr wieder eröffnet wurde, leben derzeit acht Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 9 Jahren. Da diese dringend auch Spielmöglichkeiten im eigenen Garten brauchen, sponserte der »RT 33« einen Sandkasten, baute diesen für die Haus-

gemeinschaft auf und übergab ihn »sandgefüllt« an die neugierig wartenden Kinder. Vielen herzlichen Dank!

Nach dieser Aufwärmübung bauten die eingespielten Round-Table-Handwerker noch

einen kleinen »Bauwagen« für unseren Schulkindergarten zusammen. Der Bausatz wurde vom Förderverein »Allianz für die Jugend e. V.« aus Erlösen einer Spendenaktion der Allianz Geschäftsstelle Heilbronn in Höhe von 4.000,- Euro finanziert.

Bis 13 Uhr war auch diese Aufgabe mit viel Spaß erledigt, und wir belohnten die fleißigen Helfer mit erfrischenden Getränken und einem ordentlichen Mittagsvesper.

Wir danken den Mitgliedern des »RT 33« für die wertvolle Unterstützung, die sie immer wieder für unsere Kinder leisten. Auf euch ist jederzeit Verlass, und wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Aktion. *sw*



Fotos: Eric Halder





Eine ganz besondere Spende erhielt der Kindertreff in diesem Frühling von Imkerin Sabine Eberle. Sie lud interessierte Mädchen und Jungen nach Schillingstadt ein, um dort über ihre spannende Aufgabe zu berichten. Nach einer herzlichen Begrüßung der achtköpfigen Kindergruppe gab uns ihr Imkerkollege Roland Müller bei selbstgebackenen Muffins und Apfelkuchen einen kurzen Überblick über heimische Wildbienen, Hummeln und natürlich Honigbienen. Er erklärte die Aufgaben eines Imkers, zeigte am Modell den Aufbau eines Bienenstocks und die unterschiedlichen Bienen in einem Volk: Königin, Arbeiterinnen und Drohnen. Wir erfuhren, dass in den vielen gleich aussehenden Waben Eier abgelegt, Bienen aufgezogen, aber auch Honig eingelagert wird.

Nachdem alle Fragen beantwortet waren, machte sich die Gruppe mit Imkerhüten auf den Weg zu den nahegelegenen Bienenkästen. Damit die Kinder gefahrlos einen Blick ins Innere werfen konnten, wurde zuerst ordentlich »geräuchert«. Wer sich traute, trat an den Kasten heran und gab eine Rauchwolke aus dem Smoker ab.

Nun öffnete Roland einen Stock und zog Wabe für Wabe heraus. Wir konnten mit eigenen Augen sehen, was wir vorher theoretisch kennengelernt hatten: Hunderte Bienen verrichteten dort ihre Arbeit, und in all dem Gewimmel entdeckte man schließlich sogar die Königin, die ihre Eier in leere Zellen legte. Viele Waben waren bereits mit Honig gefüllt.

Bienen & Honig

Ein spannender Tag mit Imkerin Sabine Eberle

Aus diesen sollten die Kinder nun ihren eigenen Honig ernten. Sabine hatte zuvor bereits viele dieser Waben mit dem Auto zum Wohnhaus gebracht, da sie je ca. 2 kg wiegen und somit für unsere Gruppe viel zu schwer gewesen wären. Unter Anleitung wurde von den Kindern im gewärmten Keller-

raum mit einer Honiggabel bzw. einem Heißluftfön der »Wachsdeckel« von beiden Seiten entfernt und die offenen Waben in die Honigschleuder eingesetzt. Damit diese »rund« läuft, müssen alle zwölf Steckplätze belegt sein. Endlich wurde die Schleuder mit Muskelkraft in Gang gesetzt und der gesammelte Honig in kleine Gläser gefüllt. Natürlich wurde bei dieser Arbeit auch gerne mal genascht. Lecker!

Schnell war für jeden ein Honigglas gefüllt, und wer wollte, konnte noch ein individuelles Etikett malen und aufkleben. So Honig zu »machen« war ein tolles Erlebnis, das aber auch hungrig gemacht hat.

Zum Abschluss bereiteten daher Sabine und Roland zusammen mit unserem Grillmeister Leon für alle Kinder leckere Würstchen auf dem Grill oder Bratäpfel über dem offenen Feuer zu. Damit ging unser Besuch in der Imkerei gegen Abend zu Ende.

Wir bedanken uns bei Sabine Eberle für den spannenden Tag, für leckeres Essen, die vielen Honigportionen und natürlich für die Zeit, die sie und Roland Müller für unsere Kinder gespendet haben. Vielen Dank bis zum nächsten Besuch, der für acht weitere Mädchen und Jungen bereits ausgemacht ist. te



Fotos: Thomas Ehl



Jubiläums-Klingefest 2026 – »Mit

Das »Spiel ohne Grenzen« zu Beginn des Jubiläums-Klingefestes wurde in diesem Jahr zur großen Geburtstagsparty für alle teilnehmenden Hausgemeinschaften, dem Team »Klinge & Friends« und einer Mannschaft der St. Bernhard-Schule.

Das Organisationsteam hatte wirklich an alles gedacht: Bonbons, Geschenke, Torten und kanisterweise Kaffee! Die Spieler auf dem Spielfeld durften im Jubiläumsjahr gemeinsam maximal 75 Lebensjahre erreichen, was den jüngeren Hausgemeinschaften einen kleinen Vorteil gegenüber den schnellen Hausgemeinschaften mit vielen Jugendlichen verschaffte.

Zuerst wurde in großen Süßigkeitenbehältern nach verschiedenfarbigen Bonbons gesucht, die in 75 Sekunden mit Wäscheklammern am gegenüberliegenden Klingetor befestigt werden mussten. Die schnellste Mannschaft aus Haus »Hildegard« schaffte sage und schreibe 29 Bonbons! Danach wurden am Glücksrad Geschenke in vier verschiedenen Farben erspielt, die dann aus den vier Spielfeldecken in der Mitte zusammengetragen wurden. Mit ausgezeichneter Orien-

Spiel ohne Grenzen



tierung und Schnelligkeit wurden von der Hausgemeinschaft »Georg« insgesamt 41 Geschenke gesammelt.

Nun gab es beim dritten Spiel eine dreistöckige Torte, die noch mit Streuseln verziert werden sollte. Natürlich mussten auf dem Weg zur Torte einige Hindernisse überwunden und gezielt die Tortenebene mit der höchsten Punktezahl getroffen werden. Nur die Mannschaft »Martin« schaffte dabei 36

Punkte, was eine sehr zielgenaue Leistung war. Beim vierten und letzten Spiel wurde »Kaffee« von den Mannschaften tassenweise durch einen Slalomparcours ins Zielfeld gebracht und in eine Säule gefüllt. Die gemeinsame Mannschaft der Hausgemeinschaften »Konrad« und »Cäcilia« hatten dabei mit nur 47 Sekunden eindeutig die Nasen (und auch die Tassen) ganz vorne!

Am Ende unserer zweieinhalbstündigen Geburtstags-Party, die allen sichtlich Spaß bereitete, wurden alle Punkte zusammengerechnet und die Mannschaft der Hausgemeinschaften »Konrad« und »Cäcilia« gewann mit nur einem Punkt Vorsprung vor den Hausgemeinschaften »Nikolaus« und »Georg«, die die Plätze zwei und drei belegten. Somit geht im nächsten Jahr die Jagd auf den begehrten Wanderpokal in die nächste Runde...

te



75 Jahren, da fängt die Party an!«



Bei herrlichem Wetter feierte das Kinder- und Jugenddorf Klinge am 7. Juni sein Klingefest im Rahmen der geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten, die über das gesamte Jahr verteilt stattfinden werden.

Nach einem Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Peter Birkhofer startete der traditionelle »Budenrummel«, bei dem die Hausgemeinschaften und Bereiche des Jugenddorfs zum Straßenfest einluden. Das Interesse war

so überwältigend, dass sich in der Kinderdorfstraße teilweise lange Warteschlangen vor den jeweiligen Ständen bildeten, die durch die bewirtenden Gruppen zügig mit allerlei Spezialitäten bedient wurden. Neben Leckerem vom Grill, Pommes, Churrasco und Smokerbraten wurden auch zahlreiche Salate und vietnamesische Spezialitäten angeboten. Außerdem gab es von verschiedenen Hausgemeinschaften eine große Auswahl an Kuchen, Crêpes, Waffeln, Popcorn, Süßigkeiten und Eis sowie eine Tombola. In der St. Bernhard-Schule wurden

Budenrummel am »Jubiläums- Klingefest«

in der Kunstaussstellung viele Bilder gezeigt, die seit dem letzten Klingefest im Unterricht angefertigt wurden und die es vielleicht in den Klinge-Kalender 2027 schaffen.

Im Kinderdorf gab es traditionell auch wieder viele Spiel- und Bastelangebote speziell für Kinder und Familien: Seifenblasen und Wasserspiele, Sinnesparcours und Abenteuerpark, Schaumkuss-Schleuder und Kinderschminken. Ganz neu gab es in diesem Jahr eine Schatzsuche, bei der Edelsteine und Diamanten aus Sand gesiebt wurden, und eine große Kinder-Baustelle, bei der mit tausenden Hölzchen, teilweise von ganzen Familien, Türme und andere Bauwerke aufgeschichtet

werden konnten. Besondere Attraktionen waren neben dem »Bungee-Jumping« erneut der »Hoffexpress« und die »Spielplatzpiraten«, die beide mehrere Mitmachaktionen aufbauten und die den ganzen Tag über von vielen Kindern gerne genutzt wurden.

Auch musikalisch gab es in diesem Jahr besondere Höhepunkte. Der neu eröffnete Musikbereich des Kinderdorfs lud zu Mitmach-Aktionen ein, die Jugendband »Wild Skittles« aus Altheim sorgte für gute Stimmung und vor dem Kindergarten präsentierte die deutsche Pop-Schlager-Sängerin Adiana aus Berlin einige ihrer Songs. Adiana wuchs vor vielen Jahren in der Klinge auf und überraschte das Kinderdorf zum Jubiläum mit ihrem Besuch. Zusammen mit einigen begeisterten Sängerinnen aus dem Chor des Klinge-Musikbereichs wurde sogar ein Titel von der spontan gebildeten Girl-Band dargeboten, was für alle ein unvergessliches Erlebnis war!

te

Fotos: Katja Winter, Oanh Do, Thomas El



Wie uns noch geholfen wurde

Am 23. Mai kam Dennis Lutz mit drei weiteren »DartMonkeys« zur Spendenübergabe ins Kinderdorf. Die Dart-Abteilung des SV Germania Adelsheim führten das diesjährige »Charity-Osterturnier« zugunsten der Klinge durch. Die Abordnung überreichte die stolze Summe von 700,- Euro. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung.

Am 2. Juni begrüßten wir Herrn Graser, Herrn Reinhard und Frau Ehrmann von der Sparkasse Neckartal-Odenwald und Herrn Forster und Herrn Grimm von der Landesbausparkasse (LBS) Süd. Erneut unterstützt uns die Stiftergemeinschaft der Sparkasse mit einem Betrag von 1800,- Euro für das »Bungee-Trampolin« am Klingefest. Zudem wurden wir von LBS Süd wieder mit einer Spende in Höhe von 2000,- Euro bedacht. Vielen lieben Dank!

Am Klingefestsonntag überreichten Ronny Lievers und Ivanca Madar von den »Odenwald-Biker mit Herz« im Forum den bemerkenswerten Betrag von 1005,- Euro an den Pädagogischen Leiter Frank Grimm. Die Summe wurde bei einer Spendenfahrt zugunsten der Klinge gesammelt und soll unter anderem zur Anschaffung einer Matschküche eingesetzt werden.

Der Stand mit vietnamesischen Spezialitäten ist schon seit vielen Jahren ein festes Highlight beim Klingefest-Budenrummel. Oanh Do, ein ehemaliges »Vietnamkind«, kocht seit vielen Jahren an zwei Tagen mit voller Hingabe zugunsten der Klinge. Mit ihren Freunden und Verwandten stockte sie in diesem Jahr den Erlös zu einer Spende in Höhe von sagenhaften 1200,- Euro auf. Vielen Dank an Oanh und alle Beteiligten!

Am 19. Juni fand ein Spendenlauf der »Konrad-von-Dürn-Realschule« am Schulzentrum Walldürn zugunsten der Klinge statt. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nahmen engagiert an der Veranstaltung teil. Bei der Spendenübergabe von insgesamt 4448,- Euro durch Lehrer Sebastian Reichert richteten wir unseren Dank zudem an alle Beteiligten, Helferinnen und Helfer sowie die Organisatoren.

Erneut freuen wir uns über eine stattliche Spende in Höhe von 540,- Euro anlässlich des Motorrad-Gottesdienstes am 12. Juli im hessischen Harbach. Veranstalter wurde dieser vom CMA Germany e. V. (Christian Motorcyclists Association). Herzlichen Dank an alle Biker sowie an Gabriele und Thomas Zobeley, die sich dafür engagierten, die Klinge auch in diesem Jahr wieder zu unterstützen.

Am 15. Juli reisten Jens Schneider und Sarah Buchwitz vom »Eppelheimer Carneval Club 1974 e. V.« nach Seckach. Sie übergaben eine Spende in Höhe von 1333,- Euro aus den Erlösen der »Närrischen Straßenbahn Eppelheim-Heidelberg«, die der ECC mit der Karnevalsgesellschaft Polizei Heidelberg und dem Heidelberger Karneval Komitee veranstaltet. In der bunt geschmückten Bahn zwischen Eppelheim und Heidelberg wurde getanzt, gesungen, gelacht und geschunkelt. Fahrgäste konnten Spendenfahrtscheine erwerben und damit zugleich den guten Zweck unterstützen. Vielen Dank für diese närrische Aktion!

In Höpfingen fand am 25. Juli der traditionelle Spendenlauf statt. Insgesamt starteten 336 Läuferinnen und Läufer, darunter auch 24 Kinder und Mitarbeitende aus der Klinge. Der Erlös kommt wieder sozialen Projekten zugute. Auch das Kinder- und Jugenddorf Klinge wurde mit sagenhaften 3333,- Euro bedacht. Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam sowie an die Sponsoren für die Unterstützung.

Zum Kindergartenabschluss am 28. Juli besuchte uns schon traditionell Jörg Kegelmann vom Kiwanis-Club Möckmühl, um den neuen Erstklässlern ihre neuen, selbst ausgesuchten Schulranzen zu übergeben, für die die Kiwanis dankenswerterweise die Kosten übernehmen. Vielen herzlichen Dank an den Kiwanis-Club Möckmühl.

Alle ausführlichen Spendenberichte und viele Fotos finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.klinge-seckach.de



Nur einen Monat nach dem großen Jubiläums-Klingefest feierten die Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf nun das erste »Arenafestival«. Es war ein Jubiläumsfest mit Angeboten speziell für die jungen Klingebewohner. Den Namen bekam die Veranstaltung vom gewählten Ort, der »Arena« hinter der St. Bernhard-Kirche.

Einen ganzen Nachmittag war dort zwischen dem Minisoccerplatz, der Verwaltung und der Kirche ein buntes Programm mit Spiel, Musik, Spaß und vielfältiger Verpflegung geboten. Den



»Arenafestival« zum 75. Jubiläum

Auftakt machten nach einer Begrüßung durch Vorstand Alexander Gerstlauer drei Freundschafts-Fußballspiele auf dem Minisoccer-Kleinfeld gegen Mannschaften des SC Klinge-Seckach. In drei Altersklassen spielte je eine Auswahlmannschaft des Jugenddorf Klinge gegen eine Mädchenmannschaft der Gäste.

Danach startete das Programm auf der Bühne in der Arena. Frank Grimm begrüßte als pädagogischer Leiter alle Kinder und Jugendlichen und wünschte einen spannenden und erlebnisreichen Nachmittag. Der Moderator des Nachmittags, Mike Berg, begrüßte zum Auftakt die Rockband des Ganztagsgymnasiums Osterburken, die den anwesenden Zuschauern mit vielen bekannten Songs gleich richtig einheizte.

Besonders beliebt waren auch die Verpflegungsstände, an denen man sich nach Herzenslust mit schmackhaften Hot-Dogs, frischem Popcorn oder erfrischendem Softeis eindecken konnte. Bei den hohen Temperaturen und der heißen Musik wurde natürlich auch der Getränkestand immer wieder gerne besucht.

In einer kleinen Umbaupause trat vor allem für die jüngeren Kinder der »Zauber-Fritze« aus Wertheim im Schatten unter den bunt geschmückten Bäumen auf. Der Kinder- und Jugendrat hatte wenige Schritte daneben eine Fotobox aufgebaut. Wer mochte, konnte dort, allein oder mit Freunden, ein Erinnerungsfoto ausdrucken lassen.

Außerdem konnten sich alle Gäste auf einer großen Leinwand mit ihrer Unterschrift verewigen. Diese bleibende Erinnerung an das erste Arenafestival soll einen Ehrenplatz in der neuen Verwaltung bekommen, die im nächsten Jahr bezogen wird.



Auf der Bühne hatte mittlerweile die Klinge-Band des neuen Musikbereichs die Instrumente aufgebaut und brachte die Arena erneut in Schwung.

Nach einer weiteren Pause wurden alle neugierigen Zuschauer in den Bernhardsaal eingeladen. Dort zeigte eine Abordnung der »ReaXion«-Crew aus Buchen ihr Können. Sie kommt vom Projekt 99, dem Treffpunkt für Hip Hop in Buchen und hat schon mehrere Preise abgeräumt. Auch beim Arenafest waren alle so begeistert, dass die Gruppe erst nach der zweiten Zugabe wieder abreisen durfte!

Zur vorgerückten Stunde war es für die jüngeren Kinder nun an der Zeit, den Heimweg in die Hausgemeinschaften anzutreten. Die älteren Jugendlichen konnten



bis zum Ende der Veranstaltung noch die Verpflegungsstände plündern, bei einer Mitsingaktion der Klinge-Band und der Disco mit DJ Chris tanzen oder gemütlich auf der Wiese chillen.

te



Fotos: Thomas Erl



Kido-Cup 2026 Klinge war beim Wettkampf der Kinderdörfer dabei

Vom 22.–25.05.2026 fand in Schwalmtal-Waldniel (Niederrhein) wieder der alljährliche »Kido-Cup«, ein sportlicher Wettkampf der deutschen Kinderdörfer, statt. Mit sechs Jugendlichen nahm die Klinge-Mannschaft an den Disziplinen »Fußball« und »Streetball« in der Altersklasse U19 teil.

Bei sommerlichen Temperaturen von rund 30 Grad zeigten die Jugendlichen an beiden Turniertagen großen Einsatz, Teamgeist und sportliche Fairness. Trotz der hohen Temperaturen waren Motivation und Stimmung während des gesamten Turniers sehr positiv. Beim Fußballturnier zeigte die Gruppe viel Engagement und erreichte nach mehreren spannenden Spielen das Viertelfinale. Beim Streetball-Turnier konnten die Jugendlichen ebenfalls starke Leistungen zeigen. Durch gutes Zusammenspiel sowie großen Ehrgeiz gelang es uns, bis ins Finale vorzurücken. Am Ende konnte das Team somit einen

hervorragenden zweiten Platz belegen. Der Kido-Cup war für alle Beteiligten eine schöne Erfahrung und bot den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre sportlichen Fähigkeiten zu zeigen, neue Erfahrungen zu sammeln und den Teamgeist weiter zu stärken. *kg*



Foto: Kevin Grimm

Ein Tag voller Musik, Energie und Teamgeist

Monatelang haben wir an der St. Bernhard-Schule fleißig Texte gelernt, Melodien geübt und Choreografien einstudiert, das große Ziel vor Augen: Die Teilnahme an »6K UNITED!« – einer bundesweiten musikalischen Bewegung für Kinder. Bei diesem Projekt kommen nach intensiver Vorbereitung bis zu 6.000 Kinder in einer großen Konzertarena zusammen, um, begleitet von einer professionellen Live-Band, ein vielseitiges Repertoire aus Pop, Klassik und Volksliedern vor einem Publikum zu singen.

Am Freitag, dem 26. Juni 2026, war es dann endlich so weit: Der große Konzerttag in der Mannheimer SAP Arena stand vor der Tür. Unsere Gruppe bestand aus elf Kindern und vier Erwachsenen.

Bevor unsere Reise losging, gab es nach dem Unterricht erst einmal eine Stärkung für alle. In unserer Schulküche wartete ein leckeres, gemeinsames Mittagessen auf uns. In gemütlicher Runde stieg die Vorfreude auf

das bevorstehende Abenteuer bereits deutlich an.

Frisch gestärkt machten wir uns auf den Weg nach Mannheim. Für den Transport hatten wir eine perfekte Logistik organisiert: Zwei Busse boten jede Menge Platz für die gut gelaunten Kids und ein PKW diente als Begleitfahrzeug. Die Stimmung stieg von Kilometer zu Kilometer, und im Auto und in den Bussen stimmten die Kinder bereits die ersten Songs an.

In Mannheim angekommen, führte uns der Weg über den Sammelplatz in die monumentale SAP Arena. Der Anblick der gigantischen Bühne, der professionellen Lichttechnik und der tausenden anderen Kinder in ihren weißen Chorshirts war für uns absolut atemberaubend. Unter der Leitung des musikalischen Direktors Prof. Fabian Sennholz und begleitet von einer hoch-



karätigen Live-Band verwandelte sich die Arena in ein Meer aus Stimmen. Wir gaben unser Bestes, und es war ein unbeschreibliches Gefühl, als die Stimmen aller Kinder zu einem gewaltigen Chor verschmolzen. Wir hatten riesig Spaß und waren mit vollem Herzblut dabei.

Müde, aber überglücklich und mit vielen Ohrwürmern im Gepäck, traten wir am Abend die Heimreise an. Dieses Erlebnis wird uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Ein rundum gelungener Tag! *cw*



Fotos: Christina Parstorfer

Zum 75. Jubiläum auf den Spuren von Pfarrer Heinrich Magnani

Unsere Reise nach Gazzada Schianno

»Unterwegs auf den Spuren von Pfarrer Heinrich Magnani« war vom 16. bis 19. Juli eine 44-köpfige Reisegruppe auf dem Weg ins norditalienische Gazzada Schianno am Lago Maggiore.

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Kinder- und Jugenddorfes Klinge machten sich 28 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Hausgemeinschaften, deren Erzieherinnen und Erzieher, Klinge-Vorstand Alexander Gerstlauer, als Vertreterin der St. Bernhard-Schule Christa Parstorfer sowie der Hettinger Ortsvorsteher Otto Kern und Markus Götzinger als 3. stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Seckach auf die Reise nach Italien.

Die Gemeinden Hettingen, Seckach und Gazzada Schianno pflegen schon seit 2005 eine internationale Partnerschaft, über die auch die KLINGE-ZEITUNG vor einigen Jahren schon mehrmals berichtet hatte, die aber seit der Corona-Pandemie leider zum Erliegen kam. Bindeglied dieser Freundschaft ist der

ehemalige Hettinger Pfarrer Magnani, der familiäre Wurzeln in Gazzada Schianno hat, Ehrenbürger der Gemeinde Seckach ist und bekanntlich vor 75 Jahren das Kinder- und Jugenddorf Klinge gründete.

Nach der Ankunft in Gazzada Schianno wurden die Gäste überaus herzlich im Park der historischen Villa De Strens empfangen, dem aktuellen Rathaus der Gemeinde, welches aufwändig renoviert wurde. Untergebracht war die Gruppe fürstlich in der Villa Cagnola, einem Hotel mit großer Terrasse und weitläufigem Garten.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Begegnung: Während die Jugendlichen der Klinge gemeinsam mit einheimischen Jugendlichen einen erlebnisreichen Sport- und Freizeittag im Katholischen Gemeindezentrum verbrachten, erkundete die Erwachsenelegation bei einem Ortsrundgang das Rathaus, die Schule, die Bibliothek und die Piazza Magnani. Am Freitagabend folgte als feierlicher Höhepunkt das offizielle Partnerschaftstreffen im Rathauspark. Die örtlichen Vereine verköstigten die Gäste mit einer traditionellen Risottata. Es folgten Grußworte aller Vertreter der Gemeinden und Herrn Gerstlauer. Als

Zeichen der Verbundenheit und Dankbarkeit wurden odenwälder Gastgeschenke übergeben. Im Gegenzug durften sich die Gäste über einen reich gefüllten Präsentkorb mit ku-

linarischen Spezialitäten der Region freuen. Am Samstag fand ein gemeinsamer Ausflug zur eindrucksvollen Klosteranlage Santa Caterina del Sasso am Lago Maggiore statt. Bei den sommerlichen Temperaturen konnten sich die Kinder und Jugendlichen anschließend im Lago di Comabbio abkühlen. Ein hochkarätiger Konzertabend rundete den Samstag stilvoll ab.

Sonntagmorgens trat die Reisegruppe die Rückreise an und wurde vor der Unterkunft von Bürgermeister Stefano, Stellvertreterin Silvia und weiteren Gemeindemitarbeitern herzlich verabschiedet.

Ein besonders erfreuliches Fazit der Reise ist: Nach den ruhigeren Jahren während und nach der Corona-Pandemie ist dieser Besuch der Startschuss für ein neues Aufleben der Partnerschaft. Vor allem der gemeinsame Schüleraustausch, der über zwei Jahrzehnte das Herzstück der Freundschaft bildete, soll wieder mit neuem Leben gefüllt werden. Viva Italia!

te/mg



Unser Bänkle

Ein Ort der Erinnerung und der Begegnung

Vor unserem Haus »Martin« steht seit ein paar Wochen eine Bank, die an das langjährige Wirken von Frau Mezger im Kinderdorf erinnert. Initiiert wurde dies von Manuela Sesuru, die hier im Haus bei Frau Mezger aufgewachsen ist.

Übers Klingefest war »unser Bänkle« schon etwas ganz Besonderes. Ehemalige, Kinder sowie Mitarbeitende nahmen dort Platz, erinnerten sich an Frau Mezger und an die eigene Zeit hier im Kinderdorf. Oft fanden spontane Gespräche mit diesen Ehemaligen statt, die zu wunderbaren Begegnungen wurden und an vergangene, aber prägende Zeiten erinnerten. So bleibt ein Gespräch mit

einem Herrn in besonderer Erinnerung, der erzählte, dass er nach dem Tod seiner Eltern unter Pfarrer Magnanis Obhut hier ein Zuhause fand und die Klinge für ihn eine Oase gewesen sei.

Manu selbst besuchte Haus »Martin«, überbrachte Geschenke und erzählte unseren Kindern von ihrer Zeit mit Frau Mezger hier im Haus »Martin«. Sie schloss mit der Bitte, dass wir besonders auf das Bänkle aufpassen sollen. Die Kinder haben durch Manus Erzählungen nun einen Bezug zu der Bank, sodass der achtsame Umgang damit ganz

selbstverständlich wird. Und sie wird rege genutzt – zum Schuhe ausziehen, Inliner und Knieschützer anziehen, zum Ausruhen, als Grenze innerhalb eines Spiels und nicht zu vergessen als »Kaffeepausen-Sitzgelegenheit«. Besonders gesellig wird es immer, wenn die Nachbarn vorbeikommen. Wir freuen uns über unsere Bank und das, wofür sie steht: ausruhen, Menschen treffen, reden und zuallererst das Gedenken an Frau Mezger. *km*



Foto: Kira Malcher

Seifenkistenrennen in Mosbach

Ende April bekam die St. Bernhard-Schule einen Anruf: Der Serviceclub »Round Table 33«, der als Organisation aus Mosbach schon länger Kinder und Jugendliche unterstützt, spendet dem Kinder- und Jugenddorf zwei Seifenkisten-Bausätze. Mit diesen würden gerne Fahrer des »Round Table« im Juni am vom Club organisierten Seifenkistenrennen teilnehmen. Da die Klinge in der Vergangenheit immer wieder vom »RT 33« großzügig unterstützt wurde, war die Freude natürlich groß und es ging an die Aufgabenverteilung.

An der St. Bernhard-Schule fand sich in der Klasse 8/9L mit ihrem Klassenlehrer Herrn Palm ein motiviertes Team, um den Bau der Seifenkisten zu übernehmen. In kurzer Zeit schafften es die Schülerinnen und Schüler, die Bausätze zusammenzufügen und zu gestalten. Dabei sammelten sie wertvolle Erfahrungen im technischen Bereich, konnten aber auch viel Vorwissen mit einbringen. Nach einigen Verbesserungen fanden die ersten Probeläufe statt.

Dies geschah auf unserer Teststrecke im Pausenhof, wo vor allem auf Geradeauslauf

Die Klasse 8/9L der St. Bernhard-Schule baute zwei Seifenkisten

und Funktion der Bremsen geachtet wurde. Als alle Feinjustierungen erledigt waren, testeten die Schülerinnen und Schüler die Fahrzeuge bei niedrigen Geschwindigkeiten, aber mit großer Begeisterung!

Die »Round Tabler« konnten die Seifenkisten schließlich am Sonntag, dem 21.06.2026, beim großen Rennen in Mosbach an den Start bringen. Fahrer und Zuschauer hatten viel Freude an den Fahrten unserer selbstgebauten Flitzer.

Danke an den gesamten »Round Table 33«! *dp/sb*



Fotos: Dominik Palm, Stephanie Bechle

Kiwanis »Zauberschloss« 2026

An Christi Himmelfahrt luden die Kiwanis Clubs der Division 18, zu der auch der Club »Möckmühl« unter der Leitung von Herrn Jörg Kegelmann gehört, bereits zum siebten Mal ins »Zauberschloss« nach Züttlingen ein. Über 1000 Kinder aus Heimen, Offenen Hilfen, Familienhilfen, Kleinwohngruppen und ähnlichen sozialen Einrichtungen konnten sich dort um das Schloss Assumstadt herum und in dessen weitläufigem Garten »verzaubern« lassen und einen unvergesslichen Tag erleben. Auch das Kinder- und Jugenddorf Klinge nahm in diesem Jahr erneut mit 55 Kindern und 15 Betreuenden daran teil, wofür wir Herrn Kegelmann und allen Veranstaltenden ganz herzlich danken!

Am frühen Morgen machten sich zwei Busse aus der Klinge mit erwartungsvoll gespannten Kindern auf den Weg zum großen Kinderfest. In einer ganz besonderen Atmosphäre stellten die »Kiwanis« und deren Sponsoren dort über 25 interessante und abwechslungsreiche Attraktionen kostenlos bereit. Auf dem Programm stand Austoben, Mitmachen, Zuhören, Basteln und vieles mehr. Zudem bekamen alle Teilnehmenden »Kiwanistaler«, mit denen über den Tag hinweg Essen und Getränke »gekauft« werden konnten.

Trotz mehreren, teils intensiven Regenschauern gab es wieder so viel zu erleben: Trampolin, Bungee Run, Hüpfburg, Bogenschießen, Dosenschießen, Zauberkugel, Seifenblasen, Jonglieren, Schminken, Musikmachen, Zirkus, Mitmachtheater, Zauberer und Puppentheater, außerdem noch Aktionen der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks und Deutschen Roten Kreuzes, der Hoffexpress, eine echte Dampfeisenbahn zum Mitfahren und reichlich Burger, Würstchen, Waffeln, Erdbeeren, Zuckerwatte und Eis.

Bis zur Rückfahrt am späten Nachmittag waren alle müde und geschafft, hatten einen vollen Bauch und schwere Füße, aber auch den geheimen Wunsch, beim nächsten »Zauberschloss« wieder dabei zu sein. te



Fotos: Thomas Ehl



Nachruf

Im Alter von 47 Jahren verstarb viel zu früh unser Ehemaliger

Günter Rettinger

* 23. Dezember 1978 † 6. Mai 2026

Am 05.07.1984 zog Günter als Fünfjähriger mit seinen Brüdern Kai und Torsten in die Hausgemeinschaft Alfred Delp, die damals von Frau Kubach geleitet wurde. Als diese im März 1988 in der Seckacher Siedlung eine Außengruppe eröffnete, wechselten er und seine Brüder mit ihr dorthin. Günter besuchte zu Beginn den Kindergarten St. Theresia und wurde dann regulär in die St. Bernhard-Schule eingeschult. Später wechselte er in die Alois-Wißmann-Schule nach Buchen. Im Januar 1990 zog Günter auf den »Schwarzacher Hof«, wo er fortan lebte.

Am 06. Mai ist er dort viel zu früh verstorben und wurde auf dem Schwarzacher Friedhof bestattet.

Sein früher Tod macht uns unfassbar traurig.

Unser aufrichtiges Beileid und tiefes Mitgefühl gilt seinem Bruder, Angehörigen und Freunden.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Kinder- und Jugenddorf Klinge, Leitung und Mitarbeitende

Nachruf

Im Alter von 73 Jahren verstarb unsere ehemalige Grund- und Hauptschullehrerin

Roswith Höfling-Heilig

* 06. September 1952 † 04. Mai 2026

Frau Höfling-Heilig war vom 01.09.1979 bis zu ihrem Austritt 2015 ein geschätztes Mitglied des Kollegiums an der St. Bernhard-Schule. 36 Jahre unterrichtete sie zahlreiche Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus zeigte sie bei diversen Veranstaltungen und Arbeitskreisen ihre Verbundenheit mit dem Kinderdorf, auch nach ihrem Ruhestand im Jahr 2016.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrem Mann, ihrem Sohn und allen Angehörigen.

Kinder- und Jugenddorf Klinge, Leitung und Mitarbeitende



Herausgeber, Redaktion:
Kinder- und Jugenddorf Klinge e.V.
74743 Seckach
Tel. 0 62 92/7 80 · Fax 0 62 92/7 82 00
www.klinge-seckach.de · info@klinge-seckach.de

Anschriftenänderungen und Abbestellungen bitte an:
Klinge-Werbeabteilung, Frau Simone Weinlein.

Ständige Mitarbeiter: Peter Schmackeit, Thomas Erl,
Simone Weinlein.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Berichte und Bilder übernimmt
die Redaktion keine Gewähr. Es bestehen auch keine Rechts-
ansprüche. Der Bildernachweis wird, so weit möglich, im
Einzelfall geführt.

Gestaltung, Satz, Repro, Betreuung:
8ner Media Werbeagentur & Verlag, Leipzig.

Bankverbindung: Sparkasse Neckartal-Odenwald
IBAN: DE63 6745 0048 0004 2031 39 · BIC: SOLADES1MOS

Wir setzen uns ganz für Kinder ein, denen die Gebor-
genheit einer Familie fehlt, und nehmen sie in unsere
Lebensgemeinschaften auf, bis sie ein später selbst-
verantwortliches Leben führen können.

Wir sind auf die Unterstützung von Freunden und
Förderern angewiesen und für jede Hilfe dankbar.

SCHULKINDERGARTEN »ST. THERESIA«

Auf dem Fohlenhof Wörner

Zum Abschluss ihres Praktikums lud Nele die Kinder der »Igelgruppe« zu ihrem Pferd auf den Fohlenhof Wörner in Bofsheim ein. Dort konnten die Kinder die Fohlen Chivas und Cindy zunächst putzen und anschließend natürlich auch reiten. Manche trauten sich sogar, freihändig auf ihnen zu sitzen. Danke Nele für dieses tolle Erlebnis und weiter alles Gute!

bg



Fotos: Bernd Grimm

Unser Abschlussfest

Zum alljährlichen Abschlussfest des Schulkindergartens »St. Theresia« trafen sich die Kinder mit ihren Eltern und Erzieherinnen aus den Hausgemeinschaften auf dem großen Spielgelände.

Passend zum Jahresthema »Freunde, Gefühle, gemeinsam schaffen wir das« trugen die Kinder zu Beginn einige Lieder vor. Anschließend konnten gemeinsam mit Eltern oder Erzieherinnen verschiedene sportliche Aufgaben oder gestalterische Angebote gemeistert werden, die natürlich mit Freude gemeinsam geschafft wurden. Danach war das Picknick eröffnet. Bei einer großen Auswahl an mitgebrachten Speisen konnten sich zum Abschluss alle wieder stärken.

bg

